

Kirchenbote

Hatshausen / Ayenwolde

September 2021 – November 2021

Im September

Wie schön ist es, sich nicht alles selber verdanken zu müssen.

Wie gut tut es, den Blick zu bewahren für das, was andere hinzugetan haben.

Ich wünsche dir,
dass du den Segen entdeckst,
der hineingeweht ist
in dein Tun und Lassen.

So viel ist gewachsen.
Nun ist Zeit zu ernten
und „Danke“ zu sagen.

Tina Willms

Ich will Dich segnen und Du sollst ein Segen sein. 1.Mose 12,2

Vor einiger Zeit habe ich für meine Arbeit als Prädikantin und Seelsorgerin ein Notizbuch mit der Aufschrift „Du bist ein Segen!“ geschenkt bekommen.

Du bist ein Segen! Wenn ich das zugesagt bekomme, geht mein Herz auf.

Es berührt mich auch immer wieder, wenn ich Menschen segnen darf. Sei es im Gottesdienst oder auch ganz persönlich. So empfand ich es als einen Segen, als wir im Juni unseren Konfirmandinnen Gottes Zuspruch „Ich bin da!“ ganz persönlich mit auf ihren Weg geben durften.

Im Segen kommt Gott den Menschen nah. Das lesen wir in der Bibel von vielen Menschen. So auch von Abraham, der von Gott den Auftrag bekam: „Ich will Dich segnen und Du sollst ein Segen sein.“ Ihn traf Gott im Inneren, tief in der Seele. Und deshalb konnte Abraham alles hinter sich lassen und noch im hohen Alter voller Vertrauen losziehen. Es gab ihm Mut und Rückendeckung. Dieses Zeichen von Gott steckt voller Kraft. Gott will vor allem unser Wegbegleiter sein. Manche erleben den Segen als Schutz oder Ermutigung. Andere als Freude oder Trost und Kraft in schwerer Zeit. Das Ziel mag manchmal weit entfernt und undeutlich sein. Aber Gott selbst begleitet uns auf unserem Weg - egal wie der Weg aussieht.

„Ich will Dich segnen“, spricht der Herr. Wer sich bewusst segnen lässt, kann erleben, wie sich Dinge verändern. Die Worte der Zusage Gottes bewirken etwas Positives, das wir Menschen nicht selbst auslösen können. Im Segen kommt Gott selbst zu uns und spricht uns gute Dinge zu: „Schön, dass es Dich gibt!“

Doch dieser Vers bleibt nicht bei dieser Ermutigung stehen, sondern geht noch weiter: „Und Du sollst ein Segen sein.“

Wir sind nicht nur eingeladen, den Segen zu empfangen, sondern wir sind aufgefordert, auch für andere da zu sein – ja, Segen zu sein.

Das beginnt im Kleinen. In der Nachbarschaft, im Ort. Wenn wir die Traurigen begleiten und ihnen die Hoffnung und den Trost Gottes spenden. Aber auch darüber hinaus sind wir aufgefordert, für diese Welt zu sorgen und sie zu schützen. Das geschieht, indem wir gute Vorbilder für unsere Kinder und Jugendliche sind. Oder ihnen immer wieder die Worte zusprechen: „Wie schön, dass es Dich gibt! Gott liebt Dich, so wie Du bist. Geh deinen eigenen Weg mit Gott.“

Das gilt nicht nur den Kindern und Jugendlichen. Sondern uns allen. Unser Leben wird von Segen begleitet. Bereits bei der Taufe wurde er uns zugesprochen. An vielen Stationen unseres Leben begegnen uns ebenfalls Segenswünsche. Und am Ende jeden Gottesdienstes empfangen wir den Segen. Segen ist für mich eine Kraft, die immer da ist. Gottes Zusage, dass er mich an meine Hand nimmt und mich niemals loslässt, ermutigt mich, auch für andere ein Segen sein zu können. Das bedeutet nicht, dass mit dieser Zusage der Hilfe keine schwere Zeiten auf einen zukommen können. Aber wir können uns getragen wissen. Gerade ein neuer Lebensabschnitt kann uns wie ein langer Weg des Aufbruchs begegnen. Auch zwischen dem Aufbruch des Abraham und der Erfüllung von Gottes Segenszusage liegt ein langer Weg, der gegangen sein will. Und manchmal ist eine gehörige Portion Geduld notwendig. Aber trotzdem ist der Segen wichtig bei den Aufbrüchen im Leben. Er stärkt das Vertrauen, dass unsere persönlichen Wege in zunächst noch unbekanntes Land nicht ohne Gottes Geleit geschehen. Gott spricht uns Segen zu, damit wir auch ein Segen sind. Ich wünsche uns, dass uns dieses Vertrauen der Worte „Weise uns den Weg, Gott, geh mit“ begleitet, und wir uns immer wieder unter Gottes Schutz und Segen stellen.

So segne und behüte uns, Gott der Allmächtige und Barmherzige, der Vater im Sohn durch den Heiligen Geist. Lasst uns hingehen in Seinem Frieden und für die Welt ein Segen sein. Amen.

Prädikantin Anja Janßen

Krabbelgruppe Hatshausen/Ayenwolde

Du hast Interesse an einer
Krabbelgruppe in unserer Gemeinde?

Dann komm am **30.09.21** um **10 Uhr** ins **Gemeindehaus** zum 1.
Treffen.

Melde dich hierfür gerne bei mir an und teile mir
netterweise den Namen und das Alter deines Kindes mit.

0151 68130350 oder 9595573

So kann ich dich direkt informieren, falls es zu Änderungen kommt.

Herzliche Grüße

Maike und Teje



...hinter'm Horizont geht's weiter...

Pandemie und kein Ende – oder..? Zeit für eine „Wasserstandsanzeige“ aus Eurer Kirchengemeinde! Lange war unser Gemeindehaus geschlossen, viele Gottesdienste durften nicht stattfinden. Aus anderen Kirchengemeinden hören wir von Austritten, Gruppen, die nicht mehr wiederkommen, finanziellen Problemen. Und bei uns? Der Finanz-Sachbearbeiter unseres Kirchenamtes urteilte: „Das sieht Alles sehr gut aus – auch für die nahe Zukunft!“ Der entsprechende Haushaltsplan lag gerade diese Woche abgekündigt zur Ansicht aus – paßt! Gestiegene Austrittszahlen haben wir nicht zu verzeichnen – was sich auswirkt, ist, daß wir in de Pandemiezeiten zwar Gemeindeglieder beerdigen mußten, aber kaum getauft werden durfte. Das holen wir gerade mächtig nach: Wir haben aktuell so viele Taufanmeldungen, daß bis Oktober kaum ein Termin zu finden ist – was auch an der „kontaktlosen“ Taufe liegt, die wir inzwischen entwickelt haben: Ich mußte bis vor wenigen Wochen 1,5m Abstand zum Täufling halten. Aus dieser Not konnten wir, auf landeskirchlichen Rat, eine Tugend machen: Während der Pastor Taufformel

und Segen spricht, dürfen Eltern und evtl. Geschwisterkinder selbst das Taufwasser auf den Täufling gießen. Das war derart schön und intensiv, daß die meisten Taufeltern diese Praxis beibehalten möchten ;-)

Zum Gemeindehaus: Das konnten wir nun – unter Hygienemaßnahmen (Maskenpflicht außer am Platz, Abstand von 1,5m; Dokumentation der Anwesenheit, Desinfektion im Anschluß) – wieder für Gruppen freigeben, sofern die Inzidenz niedrig bleibt. Das können wir auch besten Gewissens tun, denn (Trommelwirbel!): Dieser Tage werden die letzten Bauarbeiten abgeschlossen! Die unendliche Geschichte hat endlich ein Happy-End! Es wird ja auch gebraucht, denn, wie am 12.7. ein Treffen mit Teilnahme fast aller Gruppenleitenden gezeigt hat: Auch unsere Gruppen haben fast ausnahmslos überlebt – abgesehen von den Pfadfinderkindern, die aus organisatorischen Gründen weitere Leitungshelfer:innen brauchen (hätten Sie evtl. Zeit und Lust..?). Es geht wieder los! Und was, wenn wieder neue Einschränkungen kommen? Na – dann müssen wir eben noch ein wenig abwarten – das schaffen wir auch noch – mit Gottes* Hilfe!

Die Johanniter im Gemeindehaus.....

.....und wie es dazu kam. Eine lange Geschichte kurz erzählt. Den Orden der Johanniter gibt es schon seit 1099, gegründet als Orden vom Hospital des Heiligen Johannes zu Jerusalem waren es Ritter, die sich der Krankenpflege widmeten und als Hospitalbruderschaft bekannt wurden. In der Hochzeit gab es ca. 30 Klöster alleine in Ostfriesland. Deren Spuren finden sich zum Beispiel direkt um die nächsten Ecken in Boekzetel, Hasselt, Muhde, Leer und Jemgum.

1952 wurde die Johanniter-Unfall-Hilfe als Werk des inzwischen evangelischen Johanniterordens gegründet und zählt mittlerweile zu den größten Hilfsorganisationen in Deutschland.

Der Ortsverband der Johanniter in Moormerland wurde am 05.04.1998 gegründet, seitdem konnte man uns an der Ecke Dr. Warsingstraße/Alte Landstraße in Warsingsfehn finden. Da zu einem Ortsverband auch immer ein Ortsverbandspfarrer gehört konnten wir Cord Eicholz-Schinner Anfang 2007 zunächst als Mitglied gewinnen und am 03.05.2009 in einem feierlichen Gottesdienst in sein Amt als Ortsverbandspastor einführen.

Zufall?

Ich selbst wohnte zu der Zeit in der Ayenwolder Straße 16 und wunderte mich über einen Speermüllhaufen vor dem Gemeindehaus. Unser Pastor erklärte mir, dass dort die Oberwohnung frei geworden ist und er gerne für einen Blick aufschließen würde, um meine Neugier zu befriedigen....Treppe rauf, ein kurzer Blick, eine Badewanne und ich war angekommen. Mein Vermieter Fa. Bohlen hat mir den schnellen Auszug verziehen, Freunde und Johanniter haben beim erneuten Umzug geholfen und so konnte ich noch kurz vor Weihnachten 2008 mein neues Nest beziehen. Kirche und Gemeindehaus wurden in den letzten Jahren renoviert und ich immer mittendrin.

Vor ein paar Monaten musste dann ein tragender Balken im vorderen Bereich des Gemeindehauses ersetzt werden und ich hatte ein

respektables Loch im Wohnzimmerfußboden, der ungewohnte Ausblick weckte neue Träume: Wie wäre es, wenn ich dort arbeiten dürfte? Zufall?

Die Idee reifte und wurde schnell Realität. Mein Vorstand gab grünes Licht, die Kirchengemeinde auch. Wir kündigten den Mietvertrag für unsere Dienststelle in Warsingsfehn und zogen um – dieses Mal dienstlich. Seit dem 15. Mai sind die Johanniter Mieter im Gemeindehaus!!! Hatshausen/Ayenwolde ist jetzt Sitz des Ortsverbands Moormerland der Johanniter-Unfall-Hilfe und erscheint damit zusammen mit rund 500 anderen Standorten bundesweit auf der Landkarte der Johanniter – neben Dortmund, München, Bremen und Berlin.

Dankbar bin ich allen die das möglich gemacht haben. Der Segensspruch auf dem letzten Kirchenboten bringt es auf den Punkt. Mögen aus dem Samen, die du säst, wunderschöne Blumen werden.... Alle, die das möglich gemacht haben, sind hier die Samen, die diesen Ort zu einem so wunderbaren machen. Zufall? Sicher nicht!

Dankbar angekommen
Die Johanniter
Diana Borchelt



Unsere Gottesdienste

ACHTUNG! Präsenzgottesdienste gibt es nur, sofern der Inzidenzwert in der Woche davor durchgehend unter 50 war! Falls nicht, finden Sie an den Zugängen zum Gemeindehaus (und auf unserer Internetseite)

Gottesdienste zum Mitnehmen sowie einen Link, um jeden Sonntag um 10 Uhr live an einem Zoom-Gottesdienst teilnehmen zu können.

<u>14.nach Trinitatis</u> 5. September	10 Uhr	Gottesdienst, Lektorin Beyen Kollekte: Hilfe für Minderheitskirchen
<u>15.nach Trinitatis</u> 12. September	10 Uhr	Gottesdienst Prädikant Woltmann Kollekte: Diakon leben
<u>16.nach Trinitatis</u> 19. September	10 Uhr	Gottesdienst Pastor Eichholz-Schinner Kollekte: Kirchenboten
<u>17.nach Trinitatis</u> 26. September	10 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Kopf Kollekte: Tschernobyl-Aktion der LK
<u>Erntedankfest</u> 3. Oktober	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Eichholz-Schinner Kollekte: Diakonisches Werk in Niedersachsen
<u>19.nach Trinitatis</u> 10. Oktober	10 Uhr	Gottesdienst Pastor Eichholz-Schinner Kollekte: Jugendarbeit in der eigenen Gemeinde
<u>20.nach Trinitatis</u> 17. Oktober	10 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Janßen Kollekte: Wege aus der Armut

<u>21.nach Trinitatis</u> 24. Oktober	10 Uhr	Gottesdienst Prädikant Willms Kollekte: Fördng. von kirchlicher Popularmusik
<u>22.nach Trinitatis</u> <u>Reformationstag</u> 31. Oktober	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Eichholz-Schinner Kollekte: Gemeindehausinneneinrichtung
<u>Drittletzter des Kirchenjahres</u> 7. November	10 Uhr	Familiengottesdienst zu Martini Prädikantin Janßen Kollekte: Frieden stiften
<u>Volkstrauertag</u> 14. November	10 Uhr	Visitationsgottesdienst Prädikantin Janßen, Pastor Eichholz-Schinner Kollekte: Kriegsgräberfürsorge Aktion Sühnezeichen Friedensdienst e.V.
<u>Ewigkeitssonntag</u> 21. November	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Posaunenchor, anschl. Blasen auf dem Friedhof Pastor Eichholz-Schinner Kollekte: Sprengelkollekte Ostfriesland-Ems
<u>1. Advent</u> 28. November	10 Uhr	Gottesdienst Lektorin Voskamp Kollekte:
<u>2. Advent</u> 5. Dezember	14 Uhr	Seniorenadvent Prädikantin Janßen Pastor Eichholz-Schinner Kollekte:
<u>3. Advent</u> 12. Dezember	10 Uhr	Gottesdienst Pastor Eichholz-Schinner Kollekte:

Stichwort „freiwilliges Kirchgeld“ ...

Es ist vollbracht!

Deshalb fängt dieser „Bettelbrief“ mal ganz ungewohnt an: Mit „Danke!!!“ Wir danken jeder und jedem von Euch, der/die mit Ideen, Mitanpacken – und eben auch und gerade mit Spenden dazu beigetragen hat: Die Renovierung unseres Gemeindehauses ist fertig!!! Das Mammutprojekt – vor über 30 Jahren wurden die ersten Schritte dazu getan, das Landeskirchenamt kommentierte damals ironisch: „Sie brauchen Geduld! Kirche hat’s mit der Ewigkeit!“ – ist vollendet! Und wir sagen Euch: Dankedankedanke! Ohne Eure vielen Spenden wäre das unmöglich gewesen!

Warum dann aber trotzdem die Bitte um freiwilliges Kirchgeld? Zum Einen ist der große Saal nun ein ganz großer Saal geworden – d.h., WENN wir (so bald, wie möglich) mit so vielen Leuten wir möglich (resp.: mit Euch!) dort feiern können, reicht unsere alte Bestuhlung und Betischung (gibt’s das Wort überhaupt?) nicht aus! Und neue Stühle und Tische kosten auch wieder Geld – v.A., wenn sie bitteschön auch ein paar Jahrzehnte halten sollen... Und zum Zweiten: Durch Kirchenaustritte (nicht bei uns ;-)) Aber fast überall sonst – und die Gelder der Landeskirche werden nunmal insgesamt verteilt...), Jobverluste und Kurzarbeit durch wegen der Pandemie stehen auch unserer Gemeinde Zuweisungskürzungen in’s Haus – und die waren auch vorher schon nicht pralle... Zwar wurde uns gerade noch kirchenamtlich bestätigt, wie gut wir vor Ort mit unserem Geld umgehen – aber wenn das dann immer noch weniger wird, wird’s auch für uns immer schwieriger...

Da kommt Ihr in’s Spiel!

Ihr könnt uns mit Eurem freiwilligen Kirchgeld helfen, daß auch wir gemeinsam diese schwierige Zeit gut überstehen!

Dafür sammeln wir hiermit.

Also: Freiwilliges Kirchgeld – denn es ist Eure Kirche!

*Kleine Bitte: Falls Ihr das Kirchgeld überweist,
gebt bitte als Betreff
„Freiwilliges Kirchgeld“ an, damit wir Bescheid wissen ;-)*

Raiffeisenbank Moormerland

BIC: GENODEF1MML

IBAN: DE 68 2856 3749 0303 1080 00

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag

10.00 Uhr

Gottesdienst

Montag

9.00 – 11.00 Uhr

Sprechzeit i. Pfarrbüro (1.u.3.Montag.i.M.)

15.00 – 16.15 Uhr

Kindergottesdienst

Leitung: C. Eichholz, Tel. 04954/955618

20.00 – 21.00 Uhr

Gitarrenchor

Leitung: Renate Dojen, Tel. 04954/994274

20.00 – 22.00 Uhr

Posaunenchor

Leitung: Thomas Büscher, Tel.04954/939614

Dienstag

14.30 – 16.30 Uhr

Bastelkreis

Leitung: Thea Dojen, Tel. 04954/6918

20.00 – 21.00 Uhr

Chor „Bunte Kirchentöne“

Leitung: Anja Janßen, Tel. 04954/8279

Mittwoch

14.30 – 16.00 Uhr

Frauenkreis (jeden 3. Mittw. im Monat)

Leitung:

20.00 – 22.00 Uhr

„von Frau zu Frau“ (1. Mittw. im Monat)

Leitung: Sonja Appeldorn, Tel. 990108

Marianne Harms, Tel. 1518

20.00 – 22.00 Uhr

Männerkreis (jeden 4. Mittw. im Monat)

Leitung:

Donnerstag

20.00 – 22.00 Uhr

Frauengesprächskreis (1.u.3.Donnerst.i.M.)

Leitung: Ulrike Bohlen, Tel. 1702

Freitag

16.30 – 18.00 Uhr

Pfadfindergruppe

Leitung: Maike Winterbur, Tel. 15168130350

20.00 – 22.00Uhr

Glaubensgesprächskreise (letzter Fr. i.M.)

Leitung: Birgit Bohlen, Tel. 6104

Thomas Büscher, Tel. 04954/939614

Wir sind für Sie da

Pastor

Cord Eichholz-Schinner Dr. Warsing Str. 91 04954/955618
celtpastor@gmx.de

Prädikantin

Anja Janßen Hirtenweg 1 04954/8279
anja-h.janssen@gmx.de

Kirchenvorstand

Ulrike Bohlen, 1. Vors. Hatshauser Str. 15 04945/1702
Heye Bohlen Hatshauser Str. 22 04945/6104
Holger Efken Polderweg 24 04954/994575
Sybille de Freese Zum Grenzgraben 1 04954/6784
Anja Meyer Schnepfenweg 17 04945/1546

Küster

Auguste de Freese Ulmenweg 3 04954/5870
Holger Meyer Friesenstr. 12 04954/5373
Gemeindehaus Ayenwolder Str. 04945/287

Pfarrsekretärin

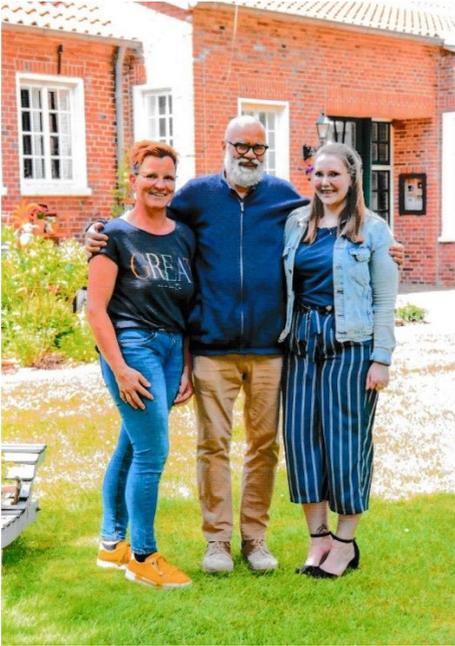
Andrea Stier-Feldmann Memeler Str. 20 04954/954046

Diakoniestation

Doris Wardenburg Koloniestraße 55 04954/95950

Impressum

Der Gemeindebrief wird vom Kirchenvorstand
der Ev.-luth. Kirchengemeinde Hatshausen/
Ayenwolde herausgegeben.
Redaktion: Kirchenvorstand
r.u.bohlen@t-online.de
Druck: Druckerei Meyer, Aurich
Auflage: 350 Stück



Danke für die Hilfe bei der Konfirmation

v.l. Manu Kappernagel,
Rolf Harms,
Wiebke Buisker,
außerdem wirkten mit:
Lena-Maria Schmidt,
Lea Matschke,
und Manfred Kriens



v.l. Ulrike Bohlen, Holger Efken,
Gusti de Freese, Sybille de Freese



1. Reihe: Patricia Schmidt, Tomma Coordes
2. Reihe: Jana Badewien, Prädikantin Anja Janßen, Pastor Eichholz-Schinner, Lina Olthoff
3. Reihe: Joana Bögemann, Mia-Lara Meinders, Anneke Siebels, Lara Preikschat